



Cédéric Steiner

Diplomand	Cédéric Steiner
Examinatoren	Prof. Mark Krieger, Prof. Hansjörg Gadiant, Jochen Soukup
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenkultur AG, Oberwil BL, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

Wohnüberbauung Reichenbachstrasse 118, Bern

Aussenraumgestaltung mit Vertiefung Pflanzenverwendung



Abb. 1: Architektur



Abb. 2: Lageplan des Vorprojekts

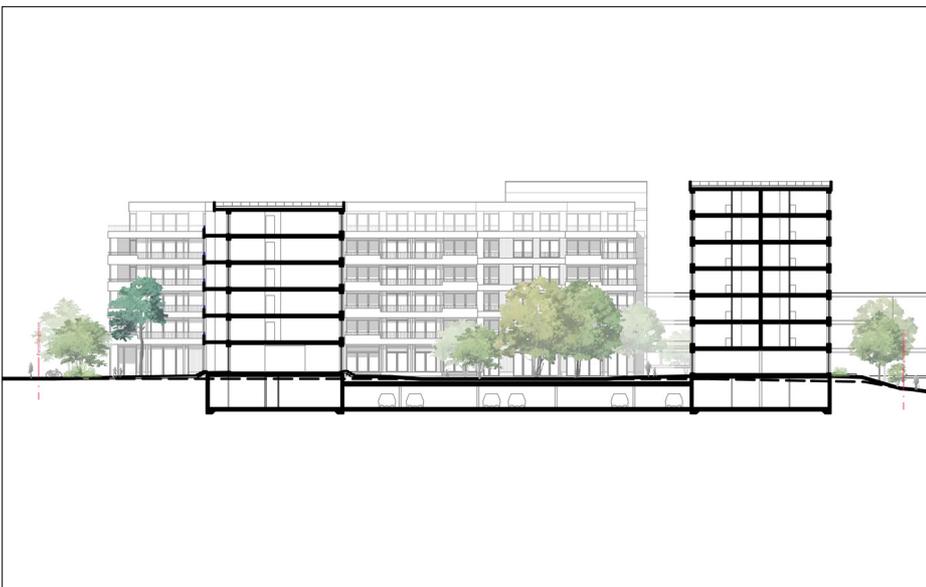


Abb. 3: Schnittansicht

Ausgangslage: Die Stadt Bern plant im Tiefenauquartier, auf der Engehalsinsel, eine Überbauung mit rund hundert Familienwohnungen, sowie einer Tagesschule und einer öffentlichen Bibliothek.

Vom Aussenraum wird eine Verzahnung mit den umliegenden Grünräumen gefordert, sowie eine ansprechende Anbindung an die anschliessenden Quartiere. Weiter stehen die Fernsicht, vor allem Richtung Osten, und die Familienfreundlichkeit im Fokus.

Die Architektur aus dem gewählten Wettbewerb-Projekt, bildet mit drei Gebäuden einen zentralen Aussenraum. Das Fassadenbild ist mit vertikalen Holzschalungen und horizontal verlaufenden Verkleidungen aus Zementplatten strukturreich gestaltet. Kleine Vor- und Rücksprünge in der Fassade verstärken das filigrane Erscheinungsbild.

Ergebnis: Dem anregenden Fassadenbild wird eine Umgebung mit ruhigen Flächen entgegengestellt. Grossformatige, rechteckige Betonplatten in der Hauptrichtung der Gebäudestellung lassen die Architektur für sich wirken. Sie sorgen für ein einheitliches Erscheinungsbild, indem sie die unterschiedlichen Nutzungen wie Rollspielfeld, Gemeinschaftsplatz und Fusswege allesamt mit dem gleichen Material versorgen.

In Beeten vermitteln aufrechte Gräser zwischen Architektur und Umgebung als Pendant zur vertikalen Holzschalung.

Die graue Farbgebung der Fassaden und Betonbeläge wird zur Inszenierung von Farbkontrasten in der Bepflanzung genutzt. Blüten in den Kontrastfarben Blau und Gelb werden ergänzt durch dunkelrote Blüten, die sowohl mit dem grünen Blattwerk, als auch mit dem grauen Hintergrund kontrastieren.